© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

folgenden 5 genera sämtlich den deutschen Namen Schwammkäfer führen: *Anisotoma* Ill., *Liodes* Latr. *Mycetochara* Berth., *Tetratoma* F., *Eustrophus* Latr. Diese deutschen Namen richten höchsten Verwirrung an, anstatt Belehrung und Verständnis für die Unterschiede der Genera und Spezies zu verbreiten. Freilich liegt es im Zug der Zeit, alle wissenschaftlichen Namen durch deutsche Bezeichnungen zu ersetzen, aber sowenig der Mediziner die lateinischen und griechischen Termini technici entbehren kann, so unglücklich fallen meist diese Versuche in der Zoologie und Botanik aus — abgesehen von der Groß-Tierwelt und den allgemein bekannten Bäumen und Pflanzen. Dem Verfasser ist dieserhalb auch kein Vorwurf zu machen, da er eben versucht hat, den Forderungen des Tages gerecht zu werden.

Die Anordnung des Buches ist meisterhaft und entspricht dem verfolgten Zweck völlig. Zuerst wird die Entwickelung, Anatomie usw. der Käfer behandelt. Dann folgen die 1200 Käferbeschreibungen, geordnet nach einzelnen Sammelperioden und innerhalb dieser wieder gruppiert nach dem Vorkommen der Tiere a) in Häusern pp.: b) auf Feld- und Waldwegen; c) auf sonnigen Abhängen pp.; d) an Ufern; e) im Wasser; f) auf Wasserpflanzen pp.; g) an alten Baumstämmen pp.; h) auf Gesträuch usw. usw. — Hierauf folgt eine Uebersicht und kurze Charakteristik der Familien und Gattungen. Schließlich wird das Einfangen, Praeparieren und Aufbewahren der Käfer besprochen. Die beigegebenen Farbendrucktafeln sind recht gut. Das Werkchen ist also in jeder Beziehung geeignet, dem jungen Sammler ein treuer Berater und Begleiter zu sein.

H. Bickhardt.

Aus entomologischen Kreisen.

Gouverneur Rud. von Bennigsen hat seine besonders an Exoten reiche Coleopterensammlung letztwillig dem Deutschen Entomologischen National-Museum in Berlin vermacht.

R. Gestró ist von der Niederländischen Entomologischen Vereinigung zum Ehrenmitglied ernannt worden.

Professor Dr. E. H. Ziegler-Jena ist dem Rufe an die Technische Hochschule in Stuttgart (Lehrstuhl für Zoologie und vergleichende Anatomie) gefolgt.

Oberstleutnant Koslow hat seine Forschungsreise nach der Mongolei, Kukunor und Tibet beendet.

Professor Dr. R. Heymons ist von seiner Sammelreise nach den Canarischen Inseln zurückgekehrt.

Die Coleopterensammlung des verstorbenen Geheimrats Professor Müller in Jena ist laut Testament dem Dresdener Museum zugefallen.

Zum Schutze der heimischen Tier- und Pflanzenwelt und zur Erhaltung der wenigen noch vorhandenen ursprünglichen Landschaften (Wildnisse, Moore, Dikkichte, Auen, Inseln, Wälder. einzelner Bäume, Felsen usw.) haben sich in letzter Zeit drei Vereine gebildet: Der Wildlandbund, der Verein Naturschutzpark und der Bund zur Erhaltung der Naturdenkmäler aus dem Tier- und Pflanzenreiche. Der Jahresbeitrag der beiden letztgenannten Vereine ist gering (2 Mk. bz. 2 Mk. 50 Pfg.), die Anmeldung als Mitglied hat bei der „Geschäftsstelle des Vereins Naturschutzpark Stuttgart“ oder bei dem an dritter Stelle genannten Verein bei Walter Benecke, Berlin S.W. 29, Gneisenaustr. 102 zu erfolgen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

Professor O. M. Reuter (Hemipt.) in Helsingfors ist erblindet.

Graf von Matuschka in Breslau, einer der Mitbegründer der Deutschen Entomologischen ist im Juli gestorben.

Dr. E. Rey † 30. VIII. 09 in Leipzig.

M. Sailer † in Oberaudorf.

Vereins-Nachrichten.

Der seit Jänner 1906 bestehende **Wiener Coleopterologen-Verein** (Wien XVIII Gürtel 113, Restaurant Zerhau, Sitzungen: jeden 2. Dienstag 8 Uhr abends) ist in stetem erfreulichem Aufblühen begriffen. — In der Vereinssitzung vom 21. Sept. 09 wurde u. a. das Programm der in der diesjährigen Wintersaison zu haltenden Vorträge, Demonstrationen etc. erörtert, und kündigten die Herren: Dr. Sokolař, A. Hoffmann, Kelemen, Lang und Forstrat Syrontschek Vorträge an. Herr Pachole zeigte eine Carabenform vor, bei welcher nicht mit Sicherheit entschieden werden konnte, ob es eine neue Spezies oder ein Hybrid sei. Das einzige Exemplar ist ein Weibchen, steht dem *Carabus arvensis* am nächsten, unterscheidet sich aber wesentlich von diesem durch die hohe Wölbung des Halsschildes und die entschieden kräftigere Struktur der Flügeldecken.

In der Sitzung vom 19. X. l. J. hielt Herr Ad. Hoffmann einen mit großem Beifall aufgenommenen Vortrag: Eine Sammelreise in den transsylvanischen Alpen, welcher die zahlreich erschienenen Mitglieder und Gäste 2 Stunden hindurch in Spannung erhielt. J. H.

VIII. Internationaler Zoologen-Kongress, Graz 15.—20. August 1910.

Allgemeine Bestimmungen.

1. An dem Kongresse können nicht bloß Berufszoologen, sondern auch alle Freunde der Zoologie (Herren und Frauen) teilnehmen, soferne sie durch Uebersendung einer Anmeldung an das Präsidium diese Absicht kund tun.

2. Die Kongressbesucher scheiden sich in Mitglieder und Teilnehmer. Die Mitglieder sind in allen Sitzungen des Kongresses stimmberechtigt, können Vorträge halten, Anträge stellen und sich an den Diskussionen beteiligen; sie erhalten für ihren Beitrag von 25 Kronen auch ein Exemplar des Verhandlungsberichtes des Kongresses. Die Teilnehmer können an allen Veranstaltungen des Kongresses teilnehmen, haben aber nicht das Recht in den Sitzungen abzustimmen, Anträge zu stellen, Vorträge zu halten oder sich an der Diskussion zu beteiligen und erhalten nicht den Kongreßbericht; ihr Beitrag beträgt 12 Kronen.

3. Die Kongreßbesucher werden zur Erleichterung der Geschäftsführung gebeten, ihren Beitrag nicht erst im Kongreßbureau in Graz, sondern schon vor Beginn des Kongresses auf das „Konto des VIII. Internationalen Zoologenkongresses" bar oder durch Scheck bei der Steiermärkischen Eskomptebank in Graz einzuzahlen. Die ihnen darauf übersandte Mitglieds- oder Teilnehmerkarte gilt als Quittung.

Zur Legitimation bei allen Veranstaltungen wolle, da der Kongreß nicht öffentlich ist, das Kongreßabzeichen getragen werden, welches jene Nummer trägt, unter welcher sein Besitzer in der gedruckten Präsenzliste angeführt ist.

4. Der Kongreß umfaßt das Gesamtgebiet der tierischen Systematik und Biologie im weitesten Umfange, dazu alle Zweige der angewandten Zoologie,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Blätter

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: 5

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Aus entomologischen Kreisen. 253-254